

18./19.08.2018 Eidgenössisches Fest in Walkringen

Leider hat es für einen Hornplatz nicht gereicht. Mit dem 13. Platz holten wir auch nur einen Erinnerungspreis. Da die geschlagenen Riese deren der ganzen Saison glichen, hatten wir auch mit geschlagenen 1511 Punkten unser Ziel von 1600 Punkten verfehlt. Trotzdem, dass sich unser Mittelfeld Mühe gab, wollte es mit dem Schlagen nicht so recht klappen; dies fühlt sich an wie Traurigkeit, Frust, Enttäuschung, Gewissensbisse gegenüber der Mannschaft; einfach kein gutes Gefühl. Man wollte doch alles geben und trotzdem hat es einfach nicht geklappt. Wenn alle Mannschaften 0 Numeros gehabt hätten, so wären wir auch so weit weg von den Spitzenmannschaften entfernt gewesen.

Wie immer, kommen aber die Numeros ins Spiel, und die haben die Rangliste gewaltig durcheinandergewirbelt. Leider hat es auch uns schon im ersten Umgang erwischt. Der Schreiberling war entweder zu langsam oder der Nouss zu schnell; eine Bombe schlug im 2 ein. Auch dies ist ein sch.... Gefühl. Wenn...dann...aber.... So hätten..., tausend Gedanken schwirren einem durch den Kopf--- , leider keine positiven.

Zum Schluss aber noch sehr positive Nachrichten: Unsere Spitzenschläger haben ihre Form von der Meisterschaft abrufen können. Zwei von ihnen platzierten sich sehr weit vorne in der Rangliste. Für auf das Treppchen hat es nicht gereicht; zu gut war die Konkurrenz, aber mit einem Silberkranz (Rang 6) und ein 11.-en Rang waren wir eben doch weit vorne.

Resultate: Kranz 122 Punkte, Zweitauszeichnung 109 Punkte.

Höchstes erzieltes Resultat: 168 Punkten

6. Jufer Urs	156 P	(19,21,20,20,19,18,20,19) Silberkranz
11. Neuenschwander Peter	152 P	(20,19,15,21,18,19,20,20)
74. Furrer Patrick	127 P	
81. Guazzini Remi	125 P	
Zweitauszeichnung:		
Kistler Joel	120 P	
Stampfli Andreas	118 P	

Zum Schluss möchte ich allen Gewinnern ganz herzlich gratulieren und den andern Mut für das nächste Mal machen.

11.08.2018 WS gegen Recherswil-Kriegstetten (h) gewonnen

Halten 1 NR 599 P, Recherswil-Kriegstetten 6 NR 688 P.

Gewonnen, wie spielt eigentlich keine Rolle. Beide Mannschaften hatten nur 14 Spieler. Deshalb waren auch die Schlagpunkte etwas tiefer. Beim Schlagen hatten wir wie immer unsere Ups und Downs. Diesmal „verstrich“ es wieder ein paar. Das Mittelfeld hingegen lieferte bis auf 2 Spieler ihre Punkte. Wenn man nun vollzählig spielen kann, dann könnte es ja einmal aufgehen. Warum also nicht am Eidgenössischen Fest ? Bei der Riesarbeit zeigte sich, was einfach auch passieren kann. Ein Nouss falsch eingeschätzt und schon ist man weg.--- Oder einer nicht oder zu spät gesehen.--- Oder ein Geschoss.--- Es wird sich zeigen, wohin der Weg führt. Höchster von Halten: 1. Jufer Urs 74 P (17,19,20,18), 2. Furrer Patrick 67 P (16,16,18,17), 3. Hofer Simon 66 P (15,16,17,18).

05.08.2018 WS gegen Biel-Schwadernau (h) gewonnen

Halten 0 NR 734 P, Biel-Schwadernau 3 NR 624 P.

Nach der Sommerpause und bei sehr heissen Temperaturen starten wir zur „Mission Eidgenössisches Fest“ mit dem Spiel gegen Biel-Schwadernau. Bei der

Schlagleistung wurden wir vom Gegner nicht gefordert; zu viele Nuller mussten Biel-Schwadernau sich schreiben lassen. Trotz den Absenzen von Furrer Patrick, Häfligen Remo und Stampfli Fred blieben wir im Ries zum zweiten Mal in Folge ohne Nummer. Dies lässt hoffen. Die Schlagleistung... nun ja da ist das alte Lied. Das Mittelfeld bemüht sich, aber es will einfach nicht so richtig klappen. Es dürften einfach ein bisschen mehr Punkte sein. Wenn dies am Tag x eintrifft, dann ist vieles möglich. Hoffen und weiter seriös arbeiten und fest daran glauben. Ein Ries (207 Punkte) zeigt, dass wir dies können.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs 80 P (19,20,21,20), 2. Neuenschwander Peter 67P (14,14,20,19), 3. Stampfli Andreas 62 P (14,16,15,17).

Schlussrangliste 3. Liga Gruppe 3

Gesellschaft RgPkt. Nr. Total Pt.

1. Kräiligen-Bätterkinden A	27	5	7045	Aufsteiger
2. Langenthal-Wynau	26	7	6833	Aufsteiger
3. Rothrist-Olten	17	11	7113	
4. Lotzwil	17	11	6851	
5. Walliswil	16	11	6126	
6. Halten	15	11	6799	
7. Wyssachen	14	12	6884	
8. Obergerlafingen B	14	14	6840	
9. Oeschenbach-Kleindietwil B	10	13	6196	Absteiger
10. Schoren B	10	16	6127	Absteiger

Meisterschaft Top 50

1. Kölliker Martin, 1980 Langenthal-Wynau	9	230	674
2. Neuenschwander Peter, 1984 Halten	9	229	678
3. Jufer Urs, 1977 Halten	9	228	682
4. Fankhauser Matthias, 1973 Lotzwil	9	227	636
5. Iseli Stefan, 1974 Heimiswil-Dorf	9	226	691
6. Küng Michael, 1991 Heimiswil-Dorf	9	225	685
7. Wüthrich Bernhard, 1986 Thunstetten	9	223	613
8. Nyffeler Erich, 1975 Reinach	9	223	575
9. Schaller Reto, 1976 Dotzigen	9	222	671
10. Rickli Lorenz, 1973 Oberbottigen	9	220	646
usw			
39. Furrer Patrick, 1985 Halten	9	198	596

Schlussbericht der Meisterschaftssaison 2018

Ligaerhalt geschafft. Herzliche Gratulation.

Mit den geschlagenen 6799 Punkten und 11 Nummeros sind wir schlussendlich auf dem 6. Schlussrang gelandet. Wenn man die Schlagpunkte mit den andern vergleicht, sind wir etwa da wo auch die Platzierung ist. Die besten von uns haben uns durchgeschleift. Herzlichen Dank. Die andern wissen es, sie können mehr. Glaubt an euch, dann klappt es auch. Ich weiss, es macht keiner extra, aber es kommt sicher der Tag, wo alles aufgeht.

Beim Abtun wissen wir, dass wir zu 80 % mit Geschosse eingedeckt worden sind. Auch das kann sich ändern. Ich bin zuversichtlich, dass da noch Platz für mehr ist. Nur zu, wir können das. Auf ein Neues.

01.07.2018 MS gegen Kräilligen-Bätterkinden (a) verloren

Kräilligen-Bätterkinden 0 NR 839 P, Halten 0 NR 741 P.

Mit unserer Schlagleistung war an diesem Tag kein Blumentopf zu gewinnen, das liebe Mittelfeld hielt sich beim Punktesammeln vornehm zurück. Zudem legte Kräilligen-Bätterkinden wie die Feuerwehr los. Aber beim Abtun, siehe da kamen wir ohne Numero durch. Dies zeigt, dass wenn nicht geschossen wird, wir dies auch können. Was mich ausserordentlich freut, dass unsere zwei Topcracks Jufer Urs und Neuenschwander Peter die Nerven behalten haben und ihr Ding souverän durchgezogen haben. So konnten sie sich in der Meisterschaftsgesamtwertung den zweiten und den dritten Platz sichern. Mit Furrer Patrick auf dem 39. Rang konnte sich ein weiterer Haltner in den Top 50 platzieren. Zum Schluss: Liebes Mittelfeld, bitte versucht für das Eidgenössische Fest alles zu machen, dass es auch mit der Schlagleistung klappt.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs 79 P. (20,20,19,20), 2. Neuenschwander Peter 75 P. (20,17,19,19), 3. Furrer Patrick 68 P. (20,13,20,15).

24.06.2018 MS gegen Langenthal-Wynau (h) verloren

Halten 2 NR 799 P, Langenthal-Wynau 1 NR 717 P.

Super Bedingungen- nicht zu heiss, Rückenwind und angenehme Temperaturen luden uns zur nächsten Chance ein endlich wieder einmal ein Spiel zu gewinnen. Diesmal dauerte es etwas länger, bis ein gezieltes Artilleriegeschoss vom Gegner bei uns einschlug; keine Chance, dieses zu entschärfen. Man musste froh sein, dass es niemand getroffen hat. Als der Gegner dies noch einmal wiederholte, (natürlich war bei diesen Streichen keine Absicht dahinter), fanden wir uns mit 2 zu 0 in Rückstand. Auch der Gegner kann nicht ohne Numero durch und so machten wir nur 3 Rangpunkte untereinander aus. Unsere Führenden im Durchschnitt zeigten wieder einmal eine unheimliche Leistung, wenn dies doch noch auf das Mittelfeld abfärben könnte. Dennoch die 799 Punkte waren Ok. Wir wissen aber, dass dies ohne unsere „Langschläger nicht möglich gewesen wäre.

Höchster von Halten: 1. Neuenschwander Peter 87 P. (22,22,22,21), 2. Jufer Urs 78 P. (18,19,20,21), 3. Guazzini Remi 73 P (18,17,19,19).

10.06.2018 MS gegen Wyssachen (a) verloren

Wyssachen 1 NR 728 P, Halten 3 NR 800 P.

Bei mässigem Gegenwind waren wir zu dieser Partie im Ries bereit. Der Setz der Gegner hielt den Lappen in die Höhe: „Si wei“. Wir bestätigen mit der hintersten Schaufel. „Aageit“. „Eine“. „Jetze“. Päng. 16 - Gut. So waren wir bereits nach dem ersten Streich 1 zu 0 hinten. Ebenfalls im ersten Durchgang kam noch ein 4-er Geschoss, das nie zu Wald herauskam und so war die Moral, sagen wir mal nicht mehr auf dem höchsten Niveau. Als der Gegner ebenfalls ein Nouss nicht abtun konnte, schöpften wir noch Hoffnung, wenigstens mit zwei Rangpunkten zu gewinnen, doch auch das zerschlug sich mit einer weiteren Nummer. Die Schlagleistung war mit den Riesen von 181,207,209 und 203 gut bis sehr gut, da wir ja Gegenwind hatten.

Höchster von Halten: 1. Neuenschwander Peter 74 P. (19,19,20,16), 2. Jufer Urs und Guazzini Remi je 70 P. (16,16,19,19) (17,18,17,18), 3 Stampfli Andreas 67 P. (17,17,17,16)

03.06.2018 MS gegen Obergerlafingen B (h) gewonnen

Halten 1 NR 761 P, Obergerlafingen B 2 NR 855 P.

Bei schönem Wetter und mässigem Rückenwind hat es uns auch diesmal einmal erwischt. Im Gegensatz zu den anderen Spielen war dies nicht so ein Geschoss; der Streich wurde einfach etwas zu spät gesehen. Obergerlafingen wurde diesmal aber von uns erschossen, was aber nicht unsere Absicht war. Das Dumme an der Sache war dann auch, das wir von den geschlagenen Punktzahlen nicht gewonnen hätten; zu gut waren Obergerlafingen B. Und die Schlagleistung bei uns? Während sich unsere „Langschläger“ auf einem unwahrscheinlich hohen Niveau duellieren, hält sich das Mittelfeld immer noch etwas vornehm zurück. Im Grossen und Ganzen war aber der Einsatz in Ordnung. Wir wissen ja, wo wir uns noch verbessern können. Höchster von Halten: 1. Neuenschwander Peter 82 P. (21,21,19,21), 2. Jufer Urs 81 P. (21,21,17,22), 3. Stampfli Andreas 74 P. (18,18,19,19)

27.05.2018 MS gegen Rothrist-Olten (h) gewonnen

Halten 0 NR 770 P, Rothrist-Olten 1 NR 818 P.

Endlich hat es geklappt. Mit 0 Nummeros konnten wir unseren ersten 4-er nach Hause fahren. Dies aber nur, weil Rothrist-Olten ein Nummero kassiert haben (sie haben einen 14-er zu spät gesehen). An dieser Stelle ein Dankeschön an den Gegner, denn dieser hat uns heute bis auf ein zwei Nousse mit Geschossen verschont.

Die Schlagleistung war von vielen gut bis sehr gut, jedoch muss das Mittelfeld besser werden und versuchen, dass die Lücke zu unseren Langschlägern nicht zu gross wird. Mit den Riesen von 190,194,193 und 193 waren wir aber sehr konstant und haben gegenüber dem letzten Spiel nur gerade mal 10 Punkte Differenz.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs 77 P. (20,19,20,18), 2. Neuenschwander Peter 74 P. (13,20,21,20), 3. Furrer Patrick und Junker Pascal 70 P (19,18,17,16 und 17,18,18,17).

06.05.2018 MS gegen Lotzwil (a) gewonnen

Lotzwil 2 NR 771 P, Halten 1 NR 780 P.

Ein Nummero zu kassieren ist schlimm und drückt auf die Moral. Wenn ein erster Streich fällt ist meistens der Zahn gezogen. Wenn aber der allerletzte Streich fällt, sind die sichergeglaubten 2 oder 4 Rangpunkte plötzlich ganz weit weg, zumal der Gegner, der nach dem ersten Umgang schon 10 Punkte Vorsprung hatte, im zweiten noch einmal 21 Schlagpunkte zulegen konnte. Doch diesmal zeigten wir Charakter. Im letzten Umgang blieb Lotzwil gleich zweimal nicht sauber im Ries. Jetzt war nur noch die Frage, holt Lotzwil noch ein Rangpunkt oder schlagen wir noch mehr Punkte. Das zweite traf ein, mit den Riesen von 210 und 207 waren in der Endabrechnung 9 Punkte mehr auf unseren Konto.

Höchster von Halten: 1. Neuenschwander Peter; 78 P. (19,19,21,19), 2. Jufer Urs; 77 P. (21,15,21,20), 3. Guazzini Remi; 71 P. (18,18,18,17)

29.04.2018 MS gegen Walliswil (a) verloren

Walliswil 0 NR 707 P, Halten 1 NR 642 P.

„Aus die Maus, aus und vorbei, mir hei klar verlore und gö hei.“ Und das bei guten Hornusserbedingungen und gegen ein Walliswil, das gerade mal mit 10 Spieler antrat.

Analyse:

- Mit Kistler Joel, Mathys Roman und Hofer Simon fehlten gerade 3 Spieler.

- Bei der Schlagleistung waren gerade mal 3 Spieler, welche ihr Maximum bringen konnten.
 - Acht mal null gibt immer noch null Punkte
 - Von unseren Noussen mussten nur ganz wenige abgetan werden, denn entweder flogen sie über oder neben das Ries oder kamen überhaupt nicht. Mindestens sechs mal kamen die gegnerische Nousse als „Fluderi“ gestreckt, mit einer kurvenreichen Flugbahn, hoch oder einfach als unwahrscheinliches Geschoss daher. Alle bis auf einen konnten wir entschärfen.
 - Da der Gegner 10 Mann hatte, die abtun können und wir keine Geschosse schicken war die logische Folge, dass diese im Ries sauber blieben.
- Die Schlagleistung war mit 165, 162, 149, und 166 zwar sehr regelmässig, aber eben auch sehr bescheiden.
- Höchste von Halten: 1. Jufer Urs; 77 P. (18,20,20,19), 2. Neuenschwander Peter; 68 P. (12,21,16,19), 3. Furrer Patrick; 66 P. (18,19,10,19)

22.04.2018 MS gegen Oeschenbach-Kleindietwil B (h) verloren

Halten, 2 NR 759 P, Oeschenbach-Kleindietwil B 0 NR 683 P.

Bei sommerlichen Temperaturen und einer leichten Gegenwindbrise verloren wir trotz mehr Schlagpunkte durch zwei Nummeros das zweite Meisterschaftsspiel. Die Nummeros waren nicht zwingend; ein „Fluderi“ im 2 und ein schöner 15-er, der etwas hoch war besiegelte die Niederlage, zumal der Gegner im Ries nichts anbrennen liess. Die Riese von 192, 188, 194 und 185 waren ok, da wir immer noch zwei Absenzen hatten.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs; 72 P. (19,19,18,16), 2. Neuenschwander Peter; 69 P. (18,20,14,17), 3. Guazzini Remi; 68 P. (17,17,17,17).

15.04.2018 MS gegen Schoren B (h) gewonnen

Halten, 1 NR 747 P, Schoren B 1 NR 690 P.

Heute stand das erste Meisterschaftsspiel auf dem Programm. Bei schönem Wetter, angenehmen Temperaturen und leichtem Rückenwind war die Nervosität schon spürbar; mussten doch 8 Spieler über den drei Versuche, um zu punkten. Die Anzahl Nuller konnten wir auf deren zwei reduzieren. Die Riese von 185, 175, 197 und 194 ergaben total 747 Punkte. Beim Abtun konnten wir deren zwei Geschosse entschärfen. Im dritten Umgang war es aber geschehen; eine Granate schlug im 5-er ein. So mussten wir uns eine Nummer schreiben lassen. Dank mehr Punkte gewannen wir die Partie dennoch.

Höchster von Halten: 1. Guazzini Remi; 72 P. (18,18,19,17), 2. Jufer Urs und Neuenschwander Peter (17,20,16,18) (20,13,20,18), 4. Furrer Patrick und Hofer Simon; 62 P.

24.03.2018 WS gegen Lohn (a) gewonnen

Lohn 6 NR 6?? P, Halten 2 NR 693 P.

Im Gegensatz zum letzten Wochenende spielten wir bei Sonnenschein und angenehmen Frühlingstemperaturen unser zweites Wettspiel.

Der Auftrag lautete: Kein Nummeros und im Schlagen keine Null, doch schon bald hockte ein Nousse. Beim Schlagen dauerte es bis zum Präsidenten, bis auch die zweite Vorgabe nicht erfüllt werden konnte. Es folgten noch ein Nummeros und 9 Nuller. So erstaunte es nicht, dass wir mit 693 Punkten (170,174,182,167) doch weit

von unseren Erwartungen weg blieben. Einige haben ihr Potenzial schon gezeigt, andere,.....na ja. Fazit: Im Gegensatz zum Spiel vom letzten Wochenende eine Steigerung, aber noch nicht das gelbe vom Ei, es muss noch ein weiterer Schritt gemacht werden.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs; 77 P. (19,20,18,20), 2. Neuenschwander Peter; 75 P. (20,19,16,20). 3. Stampfli Andreas; 65 P.

18.03.2018 WS gegen Utzenstorf-Koppigen (a) verloren

Utzenstorf-Koppigen 1 NR, 731 P, Halten 5 NR 661 P.

Bei 2 Grad Aussentemperatur und einer eisigen Bise starteten wir in die Saison 2018. Mit bis zu 4 Schichten Kleider standen wir wie Roboter im Ries; da fehlte die Beweglichkeit, um Geschosse abzutun. Zudem mussten wir uns an die Geschwindigkeiten der Nousse gewöhnen. Dazu kam, dass wir mit unseren zwei Junghornusser mit total 14 Spielern zum ersten Spiel antraten. So kam es, dass wir uns 5 Nummero schreiben lassen mussten. Ebenfalls sehr statisch gestaltete sich bei manchen die Schlagleistung; die Kälte lässt grüssen. Wenn man die schlechtesten 7 Streiche nicht geschrieben hätte, wäre das Gesamtergebnat immer noch 661 Punkte gewesen, denn die Riese von 169, 164, 175 und 153 Punkte ergibt nun mal ein total von 661 Punkte. Fazit: Potenzial ist vorhanden, muss aber noch ausgebaut werden. In Hochform präsentierte sich Jufer Urs und Stampfli Andreas.

Höchster von Halten: 1. Jufer Urs; 82 P. (20,19,21,22), 2. Stampfli Andreas; 68 P. (20,19,18,11). 3.-er wurde Furrer Patrick, 56 P.